Die Aufgabe schulsportlicher Erziehung ist gegenwärtig nicht mehr alleine der Sportunterricht, sondern die Erziehung zur sportlichen Betätigung neben der Schule und vor allem nach der Schulzeit. In dieser pädagogischen Denkweise stehen deshalb neben den traditionellen Grundsportarten auch die so genannten Lifetime-, Trend- und Freizeitsportarten im Blickpunkt schulsportlicher Bemühungen. Hierbei bietet sich vor allem der außerunterrichtliche Schulsport, d.h. u.a Schulsporttage und Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt als pädagogisches Handlungsfeld an.

Im Rahmen einer **klassen- und schulübergreifenden Schulskifahrt** bieten wir **Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7 bis 9** die Möglichkeit, sich mit dem Skisport als  Form des Sporttreibens bekannt zu machen. Sie können in einem primär freizeitrelevanten Sportbereich, den sie im Unterricht nicht kennen lernen und betreiben können, der aber  obligatorischer Bestandteil der Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Sport (Themenbereich „Rollen und Gleiten“) ist, **sportliche und soziale Kompetenzen** erwerben.

Der pädagogische Wert der Unternehmung ist dabei auch im gemeinsamen Erleben sowie in der Übernahme von sozialer Verantwortung zu sehen. Die Projektfahrt ermöglicht eine andere Form des sozialen Miteinanders und ein größeres Maß an Selbstorganisation durch die Schülerinnen und Schüler.

Neben dem Erlangen bzw. Verbessern der eigenen Fähig- und Fertigkeiten, liegt ein weiterer Schwerpunkt darin, den Schülerinnen und Schülern die Erlebniswelt des hochalpinen Geländes und die Faszination der Alpen näher zu bringen. Im Mittelpunkt der Fahrt steht eine Bewegungsaktivität in der freien Natur, bei der Einblicke in ökologische Zusammenhänge gewonnen und ein Unterricht gestaltet werden kann, der die beiden Aspekte Natur erleben und Natur bewahren in Einklang bringt.

Im Erleben des Skifahrens und seiner Rahmenbedingungen können die Schülerinnen und Schüler besonders auch auf die gesamtgesellschaftlichen Aspekte des Skitourismus aufmerksam gemacht und zur eigenen Urteilsfindung in dieser Sache befähigt werden.

Die in **Kooperation mit einer weiteren Realschule** durchgeführte, achttägige Schulfahrt richtet sich sowohl an **Skianfänger** als auch **Fortgeschrittene Skifahrer**. Die insgesamt 40 - 45 Schülerinnen und Schüler werden in leistungsdifferenzierte Skigruppen eingeteilt. Die Ausbildung wird von den begleitenden Lehrkräften, die entsprechende Qualifikationen im Bereich Skisport erworben haben, geleitet.

Ziel der Fahrt ist ein schneesicheres Skigebiet in den Alpen, das sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittenen gute Übungs- und Erfahrungsmöglichkeiten bietet. Bisher wurden der Speikboden im Ahrntal (Südtirol, Italien), Mallnitz am Ankogel (Österreich) und die Zillertalarena in Kaltenbach (Österreich) angefahren.

Die Kosten der Fahrt liegen bei rund 380 €. Der Reisepreis kann im voraus über einen längeren Zeitraum angespart werden. Im Reisepreis enthalten sind:

* Hin- und Rückfahrt mit dem Fernreisebus
* 7 x Übernachtung mit Vollpension

(Frühstück, Mittagessen im Skigebiet, warmes Abendessen)

* 6-Tage Skipass
* Skiausrüstung (Allround-Carvingski, Skischuhe, Stöcke, Helm, Skiversicherung)
* Skiausbildung in Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Skiausbildung wird durch eine verpflichtende Arbeitsgemeinschaft mit Skigymnastik, grundlegenden Sicherheitsbelehrungen (Skiregeln, Verhaltensregeln) sowie Themen aus dem Bereich „Schneesport unter dem Gesichtspunkt der Umweltverträglichkeit“ vorbereitet.